



Der gesamte Konvent der Benediktinerabtei St. Lambrecht mit Abt Benedikt Plank.

Abt Benedikt Plank wiedergewählt

Einer 1500jährigen Tradition folgend, wird der Abt eines Benediktinerstiftes in demokratischer Entscheidung von der ganzen Gemeinschaft gewählt. Aktuell gibt es zusätzliche Bestimmungen, die die Dauer der Amtszeit genau regeln. Der 70. Geburtstag gilt demzufolge als Altersgrenze, wodurch automatisch eine Wahl stattzufinden hat. Daher sind alle wahlberechtigten Mönche des Konvents von St. Lambrecht am 13. Mai zusammengekommen. Unter dem Vorsitz des Abtpräses der Österreichischen Benediktinerkongregation, Abt Johannes Perkmann, haben sie von der Möglichkeit der Wiederwahl Gebrauch gemacht und Benedikt Plank für weitere sechs Jahre als Abt des Benediktinerstiftes bestätigt.

Profess von Frater Aaron Laun

Wenn die Klostersgemeinschaft wächst, ist es immer eine Freude: Fr. Aaron bindet sich in der ewigen Profess an die Gemeinschaft von St. Lambrecht.

Seite 4

Klöster, Theater und Bier

Alle drei Jahre im Herbst gehen die „Freunde“ auf Reisen – heuer waren mehrere Klöster in Bayern und Kulturstätten in München das Ziel.

Seite 7



Liebe Mitglieder!



Unsere alljährliche Vortragsreihe „Lambrecht Diskurs“ wird diesmal mit Beginn des neuen Jahres stattfinden. Dabei wird das in Planung befindliche Kulturprojekt in und um das Stift vorgestellt und von namhaften Fachleuten diskutiert. Schon jetzt ergeht an alle Mitglieder unseres Vereines die Einladung, diese Veranstaltung am 31. Mai 2020 zu besuchen und auch zahlreich Bekannte mitzubringen.

Nun liegt unsere „Freundereise 2019“, die unter dem Motto „Theater-, Bier- und Klosterkultur im Land der Bayern“ stand, schon wieder etliche Wochen hinter uns. Gemeinsam Reisen verbindet, öffnet die Augen und fördert das Miteinander und die Gemeinschaft. Diese Erfahrung durften auch wir bei dieser äußerst gelungenen Fahrt, deren Programmpunkte von Prior P. Gerwig zusammengestellt worden sind, machen – kein Wunsch ist offen geblieben. An dieser Stelle sei im Namen aller Mitreisenden unserem kompetenten und umsichtigen Reiseleiter P. Gerwig herzlichst gedankt! Die schönen gemeinsamen Tage werden uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Wie immer darf ich Sie und Euch an dieser Stelle einladen, unseren Verein nach besten Kräften zu unterstützen, damit auch wir vom Vorstand unseren Vereinsaufgaben entsprechend nachkommen können.

Eine wirklich „stille Zeit“ allen unseren Mitgliedern, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2020, das alles wünscht Ihnen von ganzem Herzen

Ihr Ing. Franz Hlebaina

Ausgezeichnete Architektur auf St. Lambrechter Boden

Steirische Landespreise für die Architekten Feyferlik, Fritzer und Reitmayr.

Zwei Architekturbüros, mit denen das Stift St. Lambrecht seit vielen Jahren zusammenarbeitet, wurden Anfang November 2019 mit Preisen des Landes Steiermark ausgezeichnet.

Der „Architekturpreis des Landes Steiermark“ ging an das Architektenduo Wolfgang Feyferlik und Susanne Fritzer für ihre langjährige Arbeit an der Basilika und für das Geistliche Haus in Mariazell.

Der von der Landesregierung bestellte Kurator Phineas Harper aus London hat die Preisträger ausgewählt, folgendermaßen erklärt er warum: „Das über drei Jahrzehnte dauernde Projekt ist ein faszinierendes Beispiel für langsame Architektur – Entwurf und Gestaltung, die sich im Laufe der Zeit schrittweise entfalten. Seine Bedeutung resultiert aus einer langfristigen Beziehung zwischen einem leidenschaftlichen Bauherrn, dem langjährigen Superior P. Karl Schauer, einem umsichtigen Architekturbüro, sowie dem handwerklichen Geschick und der ruhigen Hand des Teams



Das Stift darf sich über ausgezeichnete Architektur in Mariazell freuen.



Weiterer Preis für die Peterskirche.

vor Ort. Das Ergebnis ist ein dynamisches Stück Architektur, das vor gestalterischen Elementen nur so strotzt, die weit über eine konventionelle Restaurierung hinausgehen und einen generativen räumlichen und materiellen Dialog ermöglichen.“

Um dem hohen Niveau der Einreichungen gerecht zu werden, wurden, der Empfehlung von Kurator Phineas Harper folgend, per Beschluss der Landesregierung 2019 auch zwei Anerkennungen ausgesprochen, eine davon an das Büro von Peter Reitmayr für den Umbau und die Revitalisierung der Peterskirche im Stift St. Lambrecht. Auch hier war das langfristige Denken und das nachhaltige Gestalten beim Umbau ein wesentliches Kriterium der Auswahl.

Liebe Freunde!



„Wird es weiße Weihnachten geben?“ lese ich zum Zeitpunkt des herannahenden Redaktionsschlusses dieses Großen an die Freunde unseres Benediktinerstiftes als Frage in einer Tageszeitung. Sicher sind tief verschneite Wälder und der beim Mettengang unter den Schuhen knirschende Schnee emotionale Stimmungsbringer, mit dem weihnachtlichen Festgeheimnis haben sie aber eher wenig zu tun.

Gott spricht uns in tief menschlicher Weise und Nähe in einem kleinen und hilflosen Kind in der Krippe an. Dieses Kind in der Krippe wirbt um unsere Zuneigung und Liebe. Zuneigung und Liebe zu allen Menschen ist der revolutionäre und herausfordernde Appell, den das „stimmungsvolle“ Weihnachtsfest an uns richtet. Unsere großartige Krippe in der Stiftskirche stellt das weihnachtliche Festgeheimnis in den damals zeitgenössischen ‚barocken Rahmen‘. Eine Erinnerung für uns, das Geheimnis der Menschwerdung des uns liebenden und rettenden Wortes Gottes im Hier und Jetzt unserer Zeit zu ergreifen und zu leben.

Viel Interessantes können Sie in diesem Brief wiederum erfahren: Vergangenes, wie die Präsentation der St. Lambrechter Sondermarke mit unserem kunstvollen Hirtenstab im Zuge der Serie ‚Sakrale Kunst‘. In die Zukunft weist das von einem großen Team ausgearbeitete Projekt ‚Jugend-Kultur-Labor‘. Mögen die Berichte dieses ‚Briefes an Freunde‘ die Verbindung mit unserem Kloster vertiefen und bereichern.

Ich wünsche einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2020 viel Freude und den Segen Gottes.

Abt Benedikt Plank



Das schreibt nachhaltig Geschichte, das einer steten Erneuerung unterliegt



Frater Aaron unterschreibt die Professurkunde auf dem Altar.

Ewige Profess

Am 27. September wurde mit großer Freude die ewige Profess von Fr. Aaron Laun gefeiert. Er stammt aus Baumgarten im Burgenland und hat über Arbeitseinsätze in Mariazell St. Lambrecht kennen gelernt und sich entschlossen, nach dem Noviziatsjahr und der zeitlichen Profess für immer ein St. Lambrechter Benediktiner zu sein. Eine große Delegation aus dem Burgenland war angereist, ebenso Studienkollegen aus Salzburg.



Am Boden: Zeichen der Hingabe.



Fr. Aaron mit seiner Familie.

Briefmarke aus St. Lambrecht

Vier Sondermarken wurden am 13. September im festlichem Rahmen präsentiert.

Nach über 40 Jahren ist es gelungen, dass die Österreichische Post AG heuer wieder eine Sondermarke aus dem Stift St. Lambrecht herausgebracht hat. Das Motiv ist der prachtvolle barocke Abtstab – eine Augsburger Arbeit aus der Zeit um 1740 – der bis heute

bei feierlichen Anlässen in der Liturgie verwendet wird. Außerdem wurden drei weitere – sogenannte personalisierte – Briefmarken vorgestellt, die Stickereien des Hl. Benedikt und des Hl. Lambert von 1671 sowie die Ansicht der Westfassade des Stiftes zeigen.



Die Ehrengäste mit Gastgeber Abt Benedikt und dem vergrößerten Motiv der Sondermarke bei der Präsentation im Kaisersaal.

Bischof Maximilian und Abt Benedikt: zwei erfüllte Lebenswege

Zur Feier des 70. Geburtstags von Abt Benedikt und des 60jährigen Priesterjubiläums von Bischof Maximilian versammelte sich am 14. Juli eine große Festgemeinschaft in der Stiftskirche. Prior P. Gerwig dankte beiden Jubilaren für ihr Glaubenszeugnis, ihre geradlinige Persönlichkeit und ihren liebevollen Blick für die Menschen. Als Gratulanten stellten sich PGR-Vorsitzender Alfred Walkner, Bgm. Fritz Sperl, die Landtagspräsidentinnen Gabriele Kolar und Manuela Khom, sowie Nationalrat Karl Schmidhofer ein. Namens der Diözese gratulierte Prälat Leopold Städtler, für die steirischen Orden Sr. Sonja Dolesch.

Bei der Präsentation im Kaisersaal, die von einem Klarinettenquintett eindrucksvoll umrahmt wurde, betonten Festgäste die kulturelle Bedeutung von Briefmarken, die trotz Digitalisierung und Modernisierung der Kommunikation immer noch gegeben ist, und deren Rolle als Botschafter für den Herkunftsort und die Aussage der Darstellungen.

Jahrestagung

Aus Anlass der Präsentation hielt der Österreichische Philatelistenverein St. Gabriel, der sich um christliche Markenmotive bemüht, seine Jahrestagung in St. Lambrecht ab, besuchte einige kulturhistorische Kleinode der Gegend und feierte auch das Lambertifest mit. Ebenso wurde vor den Seminarräumen der Schule des Daseins eine umfangreiche Briefmarkenschau gezeigt.

Seelsorge neu leben

Im Zuge der Kirchenentwicklung in der Steiermark werden mit 1. September 2020 einige Veränderungen stattfinden, die auch das Stift betreffen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf einer Verlebendigung des Glaubens und einem guten Miteinander in den 12 Pfarren des neuen Seelsorge-raumes St. Lambrecht.



Mit dem Leitthema „Theater“ begibt sich St. Lambrecht auf die Reise in eine gleichermaßen kreative wie wirtschaftsorientierte Zukunft.

Zur Kreativität der Jugend finden

Die Mönche stoßen eine Tür auf, um Erleben zu bieten.

St. Lambrecht ist ein inspirierter Ort, ein Platz erfüllt von Spiritualität, Kunst und Kultur. Auf diesen Parametern setzt ein Projekt der Zukunft auf – das Jugend-Kultur-Labor. Dieses Konzept will in seinem Kern einen Meilenstein im gewachsenen geistigen und kulturellen Angebot im und um das Stift St. Lambrecht setzen (*Lesen Sie dazu auch den Bericht auf Seite 6*).

Nach etwas mehr als einem Jahr der Projektierung wird das Jugend-Kultur-Labor nun der Öffentlichkeit präsentiert und mit ausgewiesenen Expertinnen und

Experten diskutiert. Teilnehmer an der Diskussion sind Dr. Elisabeth Menasse-Wiesbauer, bis Dezember 2019 Direktorin des Zoom-Kindermuseums im Museumsquartier Wien und Michael Schilhan, Intendant des erfolgreichen Next Liberty in Graz. Zudem werden alle Projektanten des Jugend-Kultur-Labors vor Ort sein!

Besuchen Sie zu diesem Thema den St. Lambrechter Diskurs (31. Jänner, 19 Uhr) im Benediktinerstift St. Lambrecht.



ZOOM Kindermuseum | J. Kurek

Aus Wien: Elisabeth Menasse-Wiesbauer.

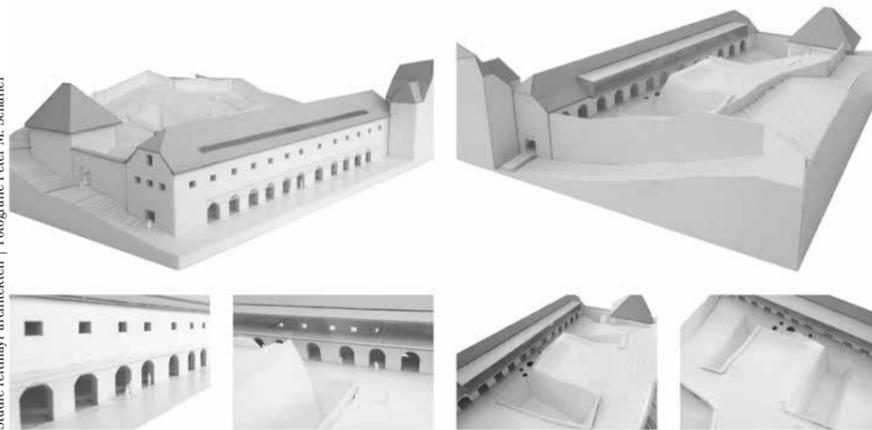


Aus Graz: Michael Schilhan.



Unsere Zukunft aktiv zu gestalten ist eine Aufgabe, die Lebendigkeit voraussetzt

Studie reitmayr architekten | Fotografie Peter M. Schaffer

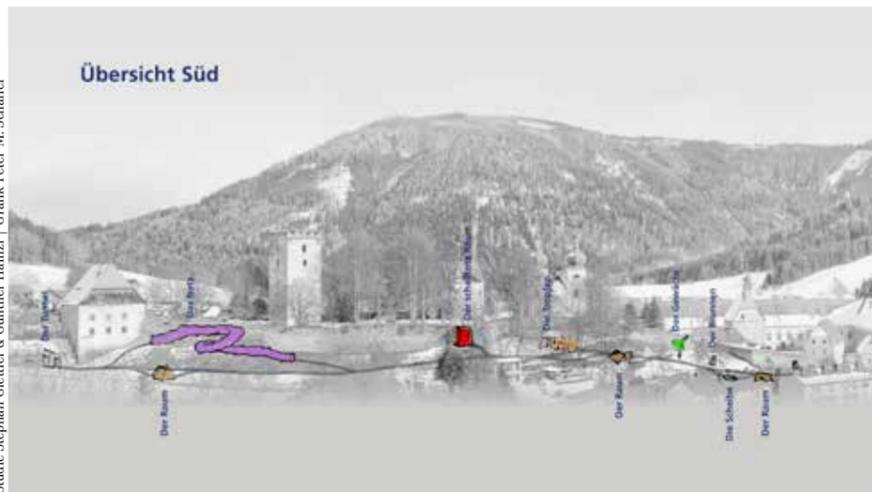


Die Alte Tischlerei und der Innenhof zum Schlossberg hin sollen zum Zentrum des Jugend-Kultur-Labors und des Theater- & Kongressraumes werden.

Das Jugend-Kultur-Labor als Lebenszelle der Zukunft

Entstehen soll das Zentrum für Kreativität in Kunst, Kultur und Wissen im Bezirk Murau.

Studie Stephan Gientler & Günther Hainzl | Grafik Peter M. Schaffer



Ein Ausschnitt aus dem Bewegungspark, der sich im Süden und im Norden an den Schlosshügel schmiegt. Die Verbindung der beiden Seiten bildet ein Tunnel beim Torhaus.

Das Jugend-Kultur-Labor im Benediktinerstift St. Lambrecht ist geplant als das Zentrum (im Bezirk Murau) für Kreativität. Der inhaltliche Schwerpunkt fokussiert sich auf das Genre Theater, dazu kommen Lesungen, Tanz, Performances und Konzerte. Damit wird das Jugend-Kultur-Labor einer der „Leuchttürme“ in Österreich und im mitteleuropäischen Raum, in dem man sich der Kreativität von Jugendlichen im Alter zwischen 7 und (etwa) 25 Lebensjahren widmet. Konkrete Ferien- und Jahresprogramme werden die Jugend nach St. Lambrecht bringen. Als anschauliche Beispiele gelten derzeit die Wandelbühne und Shakespeare im Park. Ähnliche Angebote sollen sich quer durch alle Feriemonate des Jahres ziehen.

Diese Angebote mit Workshopcharakter werden künftig erfüllt mit allen Möglichkeiten, den Theaterbetrieb zu erleben und mitzugestalten. Dazu aufgebaut werden Angebote zu Literatur, Tanz, Performance und weiteren kreativen Fächern. Details werden in der weiteren Konzeptphase formuliert.

Um St. Lambrecht auch als Konzert- und als Kongress-Standort zu etablieren, ist der Bau eines Kultur-Raumes geplant. Diese Festival-Arena mit mobilen Tribünen und Bühnen, kann sowohl als Theater- und Konzertraum genutzt werden, wie auch für Kongresse und Festveranstaltungen. Die Kapazität dieses Raumes beträgt rund 400 Personen. Insgesamt sollen Räume mit einer Gesamtfläche von rund 3200 m² entstehen.

Theater-, Bier- und Klosterkultur

Abwechslungsreiche Kulturfahrt nach Bayern.



Vor dem Gärtnerplatztheater.

Im Abstand von drei Jahren unternehmen die „Freunde des Stiftes“ eine Kulturfahrt mit Vereinsmitgliedern. Die von Prior P. Gerwig zusammengestellte und kompetent geführte Reiseroute

hatte Anfang Oktober für die Mitreisenden viel Interessantes zu bieten: über Salzburg ging die Fahrt zum ehemaligen Benediktinerkloster Seon und weiter zum Benediktinerkloster Scheyern, in dem Quartier bezogen wurde. Am zweiten Tag in München standen zuerst die Residenz und andere Sehenswürdigkeiten auf dem Programm, danach eine Führung von Lukas Wachernig durch „sein“ Theater am Gärtnerplatz, abends das schwungvolle Musical „My fair lady“. Mit einer Hl. Messe in Andechs wurde der dritte Reisetag eröffnet, nach einer Klosterführung und dem köstlichen Mittagessen im Stiftsgasthof konnte die Heimfahrt von einer Reise, bei der Kultur, Kulinarik, Biergenuss und Geselligkeit nie zu kurz kamen, angetreten werden.

Mitgliedsbeitrag 2019

€ 15,-

Raiba Murau

IBAN: AT59 3823 8000 0200 3473

BIC: RZSTAT2G238

Geschätzte Freunde!

Wir erlauben uns, mit diesem Brief nochmals höflich an die Überweisung des Mitgliedsbeitrags zu erinnern. Gleichzeitig danken wir allen, die ihren Beitrag schon überwiesen haben, und auch jenen, die ihn durch eine Spende aufgerundet haben!

Beitrittserklärung

Ja, ich will Mitglied des Vereines der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht werden.

Familienname – Vorname – Titel

Anschrift: PLZ – Ort – Straße/Hausnummer

E-Mail – Telefon – Fax

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag in Höhe von 15 Euro zu entrichten.

Unterschrift – Datum



Der
roma-
nische
Karner.

Renovierungen im Stift

Im Verlauf des Jahres konnten wieder einige Bauprojekte durchgeführt und abgeschlossen werden: Eine umfassende Sanierung lässt den Karner im „alten Glanz“ erstrahlen. Mit viel Aufwand wurde die Fassade des nördlichen Eckturms beim Friedhof saniert und die Südseite des Stiftskirchendaches gestrichen. Um den Stiftsvorplatz wieder als verkehrsfreien Bereich zu gestalten, wurden vor kurzem Betonpöller, Sitzbänke und Quader aufgestellt.

Schule des Daseins

17. bis 22. Februar

St. Lambrechter Ikonenmalkurs I

em. Abt Otto Strohmaier

29. März bis 4. April

Fastenwoche I

em. Abt Otto Strohmaier, Dr. Johann Fuchs

9. bis 12. April

Mit den Mönchen Ostern feiern

Mönche von St. Lambrecht

26. April bis 3. Mai

Fit & Fasten im Kloster

Marie Spreitzer

11. bis 16. Mai

St. Lambrechter Ikonenmalkurs II

em. Abt Otto Strohmaier

15. bis 17. Mai

Biblisches Wochenende

Univ.-Prof. Dr. Peter Trummer

www.schuledesdaseins.at

Kulturtermine

31. Jänner, 19.00, Kaisersaal

Lambrechter Diskurs

Thema: Jugend und Kreativität

7. Februar, 19.30, Alte Werkstatt

Jeunesse-Konzert

Folksmilch

8. Februar, 19.00, Schule des Daseins

Ausstellung im Gedenken

an Ernst Weirer

17. April, 19.30, Kaisersaal

Jeunesse-Konzert

Hamamelis Quartett

22. bis 24. April, Schule des Daseins

Denkwerkstatt St. Lambrecht

26. April, 15.00, Benediktinerstift

Konzert der Jugend mit Musik- schülerInnen des Bezirkes Murau

Das komplette Programm

www.stift-stlambrecht.at



Bitte
freimachen

An den

Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht

Hauptstraße 1

A-8813 St. Lambrecht